

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

1. Folge 1956

Wien 3, Löwengasse 47

Telephon U 17-0-89
Wien, am 25. Jänner 1956

Das Olympia - Jahr 1956
=====

Das 61. Verbandsjahr der Österreichischen Leichtathletik steht im Zeichen der fünf Olympischen Ringe. Die magische Kraft dieser weltumspannenden Idee erreicht in den Jahren der Olympischen Spiele jedesmal einen Höhepunkt, wobei beachtlicherweise das Interesse an diesen sportlichen Grossveranstaltungen nicht ab, sondern noch eher zunimmt und politische Ereignisse zwar hemmend wirken können, aber die Olympische Flamme nicht zum Auslöschen bringen. Zwar haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte Erscheinungen gezeigt, die der eigentlichen völkerverbindenden Idee auf dem Gebiete des Sportes abträglich sind, doch sind die Gedanken der Sportjugend mehr denn je auf diese, alle vier Jahre stattfindenden Weltspiele gerichtet.

Die sportlichen Erfolgsaussichten sind für Österreich als alpines Land bei den Winterspielen natürlich weitaus grösser als bei den nachfolgenden Sommerspielen, doch haben Österreicher bzw. Österreicherinnen schon beachtliche Erfolge bei den bisherigen 14 Olympischen Spielen erzielt. Die Leichtathletik hat durch Herma Bauma 1948 in London eine Olympiasiegerin gestellt und weitere Placierungen erreicht. Die leistungsmässige Entwicklung der Leichtathletik hat in vielen Ländern sprunghafte Fortschritte gemacht und aus grundsätzlichen und finanziellen Ursachen konnte Österreich nicht Schritt halten. Die rein amateurmässige Sportausübung der Leichtathletik in Österreich kann uns nur geringe Chancen im heutigen internationalen Sportgeschehen geben, aber umso stolzer können wir auf die in den letzten Jahren in einzelnen Bewerben erzielten Leistungsverbesserungen sein.

Die kleine Schar der Olympiaanwärter soll ihre Berufung ernst nehmen, denn die zu erfüllenden Bedingungen für die Mitnahme nach Melbourne werden sehr streng sein und können nur durch ein intensives Training erreicht werden.

Die gesamte Leichtathletik wird bestimmt einen gewissen Auftrieb durch die Olympischen Spiele erhalten und sind wesentliche Leistungsverbesserungen in allen Gruppen zu erwarten. Termingemäss wird in der Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen keine wesentliche Änderung gegenüber den früheren Jahren eintreten und werden die ÖLV-Einzel- und Staffelmeisterschaften in Wien wiederum den Höhepunkt der innerösterreichischen Saison darstellen. Gerade bei dieser Veranstaltung

sollten jedoch alle Spitzenkönner vertreten sein, denn hier besteht nicht nur der gerechteste Leistungsvergleich, sondern wird auch der stolze Titel eines Österreichischen Meisters an den jeweils Besten vergeben.

Die Jugend fordern wir auf, auch weiterhin der Leichtathletik treu zu bleiben, denn ihre Mühe wird sich bestimmt in der Zukunft lohnen, wie bereits jetzt schon die besten unter ihnen Aufnahme in die österreichische Nationalmannschaft gefunden haben.

Aber nicht nur die Spitzenathleten finden bei der Leichtathletik durch Wettkampferfolge ihre Befriedigung, denn auch der mittelmässige Athlet hat genügend Startmöglichkeiten und kann insbesondere bei den Mannschaftsmeisterschaften seinem Verein einen guten Platz in der gesamtösterreichischen Rangliste erringen helfen.

Der langgehegte Wunsch der österreichischen Leichtathletik, dass sie mit den Schulen in engeren Kontakt kommt, hat durch die Einführung der Schülermannschaftsbewerbe einen erfreulichen Anfang genommen. Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften hat sich vom Vorjahr auf heuer um über 150% erhöht. Wenn auch noch in manchen Bundesländern diese von der Schule durchgeführten Wettkämpfe unbekannt sind oder geflissentlich nicht beachtet werden, so ist doch zu hoffen, dass dieser Bewerb im Laufe der Jahre sich tatsächlich über das gesamte Bundesgebiet erstrecken wird.

Der Österreichische Leichtathletik-Verband und alle seine Landesverbände werden auch heuer intentivst bestrebt sein, sowohl den Spitzensport, die Jugendathletik und die allgemeine Verbreiterung der Leichtathletik mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu fördern.

Aus dem Inhalt dieser Folge:

Dank des ÖLV an alle Gratulanten
Vereinsaufnahme bzw. Vereinsaustritte
Anerkennung eines österreichischen Rekordes
Aussendung der Anträge zum Verbandstag 1956
Fertigstellung der österreichischen Bestenlisten 1955
Zusammenfassender Bericht über die Mannschaftsmeisterschaften 1955
Ergebnis der Schülermannschaftsbewerbe 1955
Startanfrage des SC Bad Nauheim für August 1956
Seite für den Trainer: Erweiterung des ÖLV-Trainerkreises
ÖLV-Trainer-Lehrwarte- und Übungsleitertagung
Hinweise für die Testarbeit
Aus dem internationalen Sportgeschehen

Dank des ÖLV an alle Neujahrsgratulanten

Dem ÖLV sind anlässlich des Jahreswechsels zahlreiche Gratulationen von in- und ausländischen Sportverbänden, Sportvereinen und Athleten zugegangen. Besonders schön wurde es empfunden, dass ehemalige Sportfunktionäre und Athleten, die nach Übersee ausgewandert sind, noch immer an ihre frühere Wirkungsstätte zurückdenken und sich mit der österreichischen Leichtathletik verbunden fühlen. Allen Gratulanten sagt der Verband auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank und wünscht auch ihnen Glück und Erfolg für die Zukunft.

Vereinsaufnahme bzw. Vereinsaustritte

Nach Prüfung seiner Satzungen wurde nachstehender Verein über Vorschlag des zuständigen Landesverbandes in den ÖLV aufgenommen:

Steiermark: TV Gross-Reifling-Landl

Nachfolgende, bisher dem ÖLV angehörende Vereine, haben ihren Austritt schriftlich bekanntgegeben und wurde dieser zur Kenntnis genommen:

Oberösterreich: SV-Filmannsbach
Allg. TV. Gmunden
TSV. Gmunden
Union Kath. Jugend Steyr
SV Steyrling
ATSV Windischgarsten

Steiermark: Atus Eggenberg
SV Ehrenhausen
Werksportgemeinschaft Fohnsdorf

Wien: Allg. TV Hütteldorf
Liga für fortschrittliche Lebensgestaltung

Anerkennung eines österreichischen Rekordes

Nachfolgende Bestleistung wird nach ihrer Prüfung durch den ÖLV anerkannt:

G l a t z René Polizei Leoben 10.000m für Junioren
34:26.0 19.XI.1955 Leoben

Aussendung der Anträge zum Verbandstag 1956

Allen Landesverbänden und stimaberechtigten Vereinen wird in der Beilage zu dieser Folge der Verbandsmittelungen eine Zusammenfassung aller termingemäss eingebrachten Anträge zum diesjährigen Verbandstag übermittelt. Damit kommt der ÖLV einem Beschluss des letzten Verbandstages nach und gibt allen seinen Landesverbänden und Vereinen die Möglichkeit, diese Anträge zu prüfen, damit ihre Vertreter beim Verbandstag hierzu Stellung nehmen können.

Fertigstellung der österreichischen Bestenlisten 1955

Durch Überlastung des Sekretariats konnten die von den Sportwarten zusammengestellten 20-Bestenlisten noch nicht vervielfältigt und ausgesandt werden, doch ist mit deren Fertigstellung bis zum Verbandstag am 12. Februar zu rechnen. Allfällige Bestellungen, zu den in der letzten Folge bekanntgegebenen Bedingungen, sollen ehebaldigst vorgenommen werden, damit deren Aussendung geschlossen erfolgen kann.

Zusammenfassender Bericht über die Mannschaftsmeisterschaften 1955

Wie aus nachstehender Zusammenstellung zu ersehen ist, ist die Zahl der teilnehmenden Mannschaften im vergangenen Jahr gegenüber 1954 nahezu gleich geblieben, wenn auch die Zahl der in der I. Stärkeklasse gestarteten Mannschaften grösser geworden ist. Dieser für die Breitenentwicklung gedachte Bewerb hat seinen Zweck erfüllt, wenn auch eine regere Teilnahme in den höheren Stärkeklassen erwünscht wäre. Es erscheint unverständlich, dass manche, bekannt leistungsstarke Vereine, Jahr für Jahr in der III. oder II. Stärkeklasse starten und keinerlei Ehrgeiz zeigen in die I. Stärkeklasse aufzusteigen. Die im letzten Jahr besonders deutlich zu Tage getretenen unsportlichen Übelstände sollen durch eine straffere Fassung der Ausschreibung für die kommenden Jahre ausgeremert werden.

Dass es immer noch Vereine gibt, welche zwar den Willen zur Mitarbeit zeigen, jedoch die klaren Ausschreibungsbedingungen nicht zur Kenntnis nehmen und dadurch um ihren verdienten Erfolg kommen, ist bedauerlich. Ohne die Einhaltung der festgelegten Bestimmungen kann jedoch ein derart umfassender Bewerb nicht abgewickelt werden. Der Mangel an tüchtigen und verantwortungsbewussten Funktionären ist bekannt, kann jedoch nicht als Entschuldigungsgrund gelten, da die Durchführung dieses Bewerbes keinerlei grosse Vorarbeiten erfordert, die Ausschreibungsbedingungen allen Vereinen zugesendet werden und die ordnungsgemässe Abfassung und zeitgerechte Absendung des Wettkampfberichtes nur eine Frage der Ordnung ist.

Beachtlich ist die Zunahme der Schülermannschaften gegenüber dem Vorjahr, wobei jedoch dem neu eingeführten Bewerb für die Altersklasse "B" recht wenig Beachtung geschenkt wurde. Es wird die Aufgabe der Landesverbände und Vereine in der kommenden Saison sein, ihre örtlichen Schulverwaltungen auf diesen Bewerb aufmerksam zu machen und ihnen an Hand der Ergebnisse des Vorjahres zu zeigen, welchen Erfolg manche Schule erzielen konnte. Erwähnenswert ist noch, dass eine Schuldirektion dem ÖLV schriftlich mitgeteilt hat, dass sie mit grossem Interesse die Initiative unseres Verbandes begrüsst hat und dass sowohl die Lehrerschaft dieser Schule wie auch selbstverständlich die Schüler selbst mit Freude diesen leichtathletischen Wettkampf durchführen.

Im Gegensatz zu obiger Feststellung erscheint es unverständlich, dass die ÖLV-Vereine diesem Mannschaftsbewerb für die "C" und "D"-Jugend im abgelaufenen Jahr ein geringeres Interesse als in den früheren Jahren gewidmet haben, obwohl gerade dieser Wettkampf von allen Vereinen des ÖLV in der einen oder anderen Stärkeklasse bestritten werden müsste. Es gibt andere Sportverbände in Österreich, welche Seniorenmannschaften nur dann werten, wenn der betreffende Verein auch mindest eine Jugendmannschaft an den Start schickt. Sollten unsere Vereine nicht Einsicht genug besitzen, dass die Erfassung und Förderung der Jugendathletik eine grundsätzliche Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Leichtathletik ist, dann wäre allenfalls der nächste Verbandstag gezwungen einen entsprechenden Beschluss über eine Pflichtbeteiligung zu fassen.

Die nachfolgenden Zusammenfassungen sollen allen Landesverbänden und Vereinen als Beweis ihrer Leistung bzw. als Ansporn für die Arbeit im laufendem Jahr dienen. Das Interesse an diesem Bewerb ist sehr beachtlich, was allein aus der grossen Zahl von Anträgen an den Verbandstag zu ersehen ist und zu hoffen, dass die Beteiligung grösser wird. Vereinen, welchen durch eine Nichtbeachtung der Bestimmungen der Erfolg versagt geblieben ist, sollen keineswegs die Freude an der Leichtathletik verlieren, sondern den Vorsatz fassen heuer mehr acht zu geben und womöglich noch mehr Mannschaften starten zu lassen.

Die Gesamtbeteiligung in den letzten drei Jahren

ÖLV-Mannschaften

	I. Klasse			II. Klasse			III. Klasse		
	1953	1954	1955	1953	1954	1955	1953	1954	1955
Männer	8	13	17	31	26	18	89	97	96
Frauen	4	6	6	11	6	9	33	30	26
m.-Jugend	7	12	16	22	10	16	51	64	69
w.-Jugend	5	12	10	11	19	12	38	31	42
m.-Schüler "C"	-	22	23	-	27	20	-	-	-
" " "D"	-	20	18	-	21	20	-	-	-
w.-Schüler "C"	-	21	11	-	18	18	-	-	-
" " "D"	-	11	12	-	12	15	-	-	-
Summen	24	117	113	75	139	128	211	222	233

Schulmannschaften

							<u>Gesamtsummen</u>		
	1953	1954	1955	1953	1954	1955	ÖLV	Schul.	Summe
m-Schüler "B"	-	-	3	-	-	1			
" " "C"	-	18	43	-	5	14	1952	131	181
" " "D"	-	16	40	-	8	16	1953	310	310
w-Schüler "B"	-	-	-	-	-	-	1954	478	550
" " "C"	-	10	26	-	4	10	1955	474	656
" " "D"	-	8	23	-	3	6			
Summen	-	52	135	-	20	47			

Länderweise Aufteilung

Bundesland	Männer	Frauen	m.-Jugend	w.-Jugend	Summe
Burgenland (12 Ver.)	15.817	----	38.532	10.080	64.429 2 % 5.400/Ver.
Kärnten (32 Ver.)	19.430	5.531	30.310	21.954	77.225 2.4% 2.400/Ver
Nied. Osterr. (41 Ver.)	241.558	63.077	391.061	224.090	919.786 29.2% 22.400/V
Ob. Osterr. (43 Ver.)	152.241	29.064	151.247	60.256	392.808 12.5% 9.100/V.
Salzburg (4 Ver.)	64.580	7.162	37.436	15.366	124.544 3.9% 31.400/V
Steiermark (45 Ver.)	232.084	33.759	200.823	74.248	540.914 17.2% 12.000/V
Tirol (13 Ver.)	64.303	13.389	74.009	44.024	195.723 6.2% 15.000/V
Vorarlberg (14 Ver.)	45.194	4.406	35.357	-	84.957 2.7% 6.100/V.
Wien (42 Ver.)	231.549	57.622	327.398	133.342	754.911 23.9% 18.000/V
	1,066.756	214.010	1,286.173	588.360	3,155.299

Die erfolgreichsten Vereine in den Mannschaftsmeisterschaften 1955
(Männer + Frauen + m. Jugend + w. Jugend)

Verein	Mannschaften	Punkte	Verein	Mannschaften	Punkte
1. WAF	7	98.286	21. Cricket	2	41.404
2. SV-Ortmann	9	96.699	22. U-Alt-Brigitten.	3	40.641
3. U-Salzburg	8	91.275	23. Salzkammergut AC	3	40.353
4. U-West Wien	6	87.509	24. U-Neuhofen/Krems	5	39.295
5. WAC	6	78.673	25. Post Graz	2	37.194
6. St. Pöltner AC	8	74.283	26. Allg. TV Graz	3	35.749
7. Schw. Weiss Westb.	5	65.653	27. Polizei Graz	4	35.172
8. Amateure St. Veit	6	65.367	28. Amateure Steyr	2	34.646
9. ULC Linz	5	64.510	29. Polizei Leoben	2	34.816
10. Atus Linz	7	60.637	30. Hitiag Neufeld	3	34.454
11. U-Horn	6	56.788	31. Atus Ternitz	4	33.604
12. U-St. Pölten	6	55.928	32. SV Bulme Graz	3	33.503
13. SV-Kapfenberg	4	53.577	33. WAT X	3	33.367
14. U-Mödling	7	53.179	34. TV-Furstenfeld	4	32.340
15. T-Innsbruck	3	52.906	35. U-Klosterneuburg	4	32.067
16. SV-Reutte	5	51.535	36. U-Graz	3	31.854
17. ULC Wels	3	50.519	37. U-Tulln	3	31.088
18. Atus Stockerau	6	49.785	38. Innsbrucker TV	3	30.275
19. U-Krems	5	47.860	39. U-Bisamberg	4	29.939
20. WAT XII	5	41.519	40. Reichsbund Wien	2	29.228

Ergebnis der Schülermannschaftsbewerbe 1955

Das Ergebnis dieses Bewerbes, sowohl was die Mannschaften von ÖLV-Vereinen betrifft, sowie jene der Schulen, wird am Ende dieser Folge geschlossen verlautbart, da vorgesehen ist, dass diese gesammelten Ergebnisse beider Gruppen den teilgenommenen Schulen zu Vergleichs- und Propagandazwecken zugesandt werden.

Aktion zur Beschaffung von Bambus-Stabhochsprungstangen und Stahlhürden

Anlässlich einer Anfrage an den ÖLV-Jugendsportwart wurde die einzige Wiener Importfirma in der Westbahnstrasse befragt, ob derzeit für die Leichtathletik verwendbare Bambusstangen vorrätig wären. Es wurde mitgeteilt, dass keine Bambusstangen lagernd sind, dass jedoch eine Lieferung aus Japan bereits unterwegs ist und mit dem Einlangen dieses Transportes im Monat April gerechnet wird. Um gleich nach Einlangen des Transportes den Bedarf für unsere Vereine decken zu können, werden alle interessierten Vereine ersucht, möglichst bald dem ÖLV eine verbindliche Bestellung zu übermitteln. Der Preis für eine 4 - 5m lange Bambusstange, welche sich insbesondere für Übungszwecke eignet, wird loco Wien rd. S 100.-- betragen.

Zur Intensivierung des Hürdenlaufens wurde vom ÖLV bereits zweimal eine verbilligte Beschaffungsaktion von Stahlhürden durchgeführt. Falls auch heuer wieder ein Interesse für eine derartige Aktion besteht, wobei eine entsprechende Zahl von Bestellungen erforderlich ist, soll diese in den Monaten März-April wiederholt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieser Aktion auch eine Lieferung von wettkampfmässigen Stahlhürden für Sportanlagen der Städte bzw. Gemeinden erfolgen kann und dass sich der Preis der Hürden bei einer grösseren Bestellungsanzahl wesentlich verringern kann. Der Stückpreis bei einer Garnitur (10 Stk.) wird voraussichtlich S 220.-- betragen, derjenige für eine Ersatzplatte aus Eschenholz (schwarz-weiss lackiert) rd. S 20.--

Seite für den Trainer

Hinweise für die Testarbeit

Es ist für jeden Trainer wichtig, laufend einen Überblick über den Trainingszustand des Athleten zu haben bzw. seine muskulären und organischen Fähigkeiten zu kennen, wodurch erst die Trainingsarbeit entsprechend aufgebaut werden kann. Die einfachste Kontrolle ergibt sich durch eine Leistungsprüfung in der Disziplin selbst. Dies gilt vor allem für den Lauf. In den Disziplinen aber, wo Schnellkraft und Technik die Grundlage der Leistungsfähigkeit bilden, ist es vor allem wertvoll, wenn man die Kraft (Schnellkraft und Schnelligkeit des Athleten) messen kann und damit eine Übersicht bekommt, welche Fortschritte durch das Training in muskulärer Hinsicht erzielt wurde. Dazu sind bestimmte Testübungen besonders geeignet. Diese Testkontrollen besitzen vor allem im Winter, wo die Konditionsarbeit im Mittelpunkt des Trainings steht, besonderen Wert. Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über Tests und Übungen, die sich für Testarbeit besonders eignen.

Für die Organkraft (Ausdauer, Stehvermögen): Bergmanntest. Der Bergmanntest besteht in einem Steigen auf eine 40cm hohe Stufe. Es wird ein Fuss auf die Stufe gesetzt und der zweite beigelegt, wodurch der Athlet einen Augenblick zum Stand (mit voller Beinstreckung) auf der Stufe kommt. Dann setzt der zuerst aufgesetzte Fuss wieder auf den Boden auf und das andere Bein wird beigelegt. Der Athlet muss 30mal in der Minute auf der Stufe stehen, d.h. pro Sekunde 1 Schritt bzw. der Athlet nach 2 Sekunden wieder in der Ausgangsstellung sich befinden. Der Takt muss angesagt werden: "einundzwanzig - zweiundzwanzig usw.", wobei einundzwanzig das Hinaufsteigen und zweiundzwanzig das Heruntersteigen bedeutet. Die Dauer dieses Tests beträgt für Läufer ab 400m 5 Minuten, für alle übrigen Athleten und Athletinnen 3 Minuten.

Die Wertung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten: Zuerst wird der Ruhepuls für 30 Sekunden festgestellt. Dabei ist zu beachten, dass der Athlet sich schon länger (mindest 1/4 Stunde) im Ruhezustand befindet. Dann wird die Stoppuhr mit dem Beginn des Steigens abgedrückt. Nach 3 bzw. 5 Min. setzt sich der Athlet nieder und 10 Sek. später wird wieder eine Pulszählung über eine Dauer von 30 Sek. vorgenommen. Eine weitere erfolgt 1 Min. nach Beendigung des Steigens, also wenn die Stoppuhr 4 bzw. 6 Min. zeigt. Dieser Wert ist der sogenannte Bergmanntest. Der Test zeigt also vor allem die Erholungsfähigkeit des Kreislaufs. Es ist daher auch interessant, weitere Messungen vorzunehmen und zwar geschieht dies immer in Abständen von 1 Minute. Dies ist dann wichtig, wenn die Erholung sehr langsam vor sich geht, sodass die Angleichung an den Ruhepuls erst nach 5 oder mehr Minuten erfolgt. Da es sich auch hier um einen Leistungstest handelt, kann man neben der subjektiven Wertung, die im Vergleich von öfteren Tests des Athleten besteht auch eine absolute Wertung durchführen. Nach den bisher gemachten Erfahrungen kann folgende Leistungseinteilung vorgenommen werden:

M ä n n e r :	Mittel- und Langstreckler	unter 40	bei 5 Min.
	Sprinter	40 - 50	" 3 "
	alle Übrigen	50 - 60	" 3 "
F r a u e n :	Läuferinnen	unter 30	" 3 "
	alle Übrigen	60 - 65	" 3 "

Im Folgenden einige Beispiele:

Langstreckler:	Ruhepuls	Pulszahl pro Halbminute nach Testende					
		nach 10sek.	-1 Min.	-2 Min.	-3 Min.	-4 Min.	-5 Min.
5 Min. beste Lstg.	27	39	23	25	27	25	27
schlechteste "	28	44	33	34	31	30	28
	27		30	(Durchschnitt v. 10 Tests)			

Sprinter:

3 Min. beste Lstg.	28	60	36	34	39	38	34
schlechteste "	34	63	52	49	48	50	46
	33		40	(Durchschnitt v. 7 Tests)			

Jugendliche Läuferin:

3 Min.	40	68	58	56	52	43	45
	35	69	67	56	55	52	50
	39		62	(Durchschnitt v. 3 Tests)			

Bei dem Langstreckler handelt es sich um einen Marathonläufer, der durch jahrelanges intensivstes Training ein ausserst ökonomisch arbeitendes Kreislaufsystem besitzt. Dies ist an dem niedrigen Ruhepuls und der schnellen Erholung zu erkennen.

Der Sprinter ist ein sehr veranlagter aber noch junger Läufer. Durch seine günstigen Kreislaufverhältnisse (Veranlagung) konnte er auf Anhieb ohne spezielles Training eine gute 400m-Zeit erreichen.

Bei Jugendlichen trifft man oft noch einen verhältnismässig hohen Ruhepuls an, wodurch natürlich auch die Testzahl beeinflusst wird. Trotzdem ist aber aus der verhältnismässig guten Erholungstendenz innerhalb der 5 Minuten zu ersehen, dass bereits das Kreislaufsystem durch Training günstig beeinflusst worden ist.

Der "Amittest"

Ein weiterer Konditionstest, der aus Amerika kommt, und Aufschluss über die Organkraft, die Schnelligkeit, Schnellkraft bestimmter Muskeln (die hauptsächlich für das Laufen von Bedeutung sind), sowie über Kampfgeist, Willenskraft usw. gibt, besteht aus 4 Übungen, die nach folgender Angabe ausgeführt werden müssen:

1. Treten am Ort: 10mal 10 Sek. mit je 10 Sek. Pause dazwischen.
2. Liegestützbeugen: Armbeugen und -strecken im Liegestütz in 30 Sek.
3. Rumpfhoben: Rumpfhoben und -senken aus der Rückenlage mit Händen im Nacken verschränkt in 30 Sek.
4. Schrittwechsel: aus mittelgrosser Schrittstellung Schrittwechsel am Ort in 30 Sek.

Zählung der Versuche: zu 1.) beim Treten wird die Anzahl der Tritte eines Beines gezählt (links oder rechts)
 zu 2.) jede Streckung der Arme
 zu 3.) jedes Aufrichten des Rumpfes, wobei der Kopf bis zum durchgestreckten Knie kommen soll.
 zu 4.) jeder Schrittwechsel

Die Pausen zwischen den 4 Übungen betragen je 30 Sekunden. Nach den praktischen Erfahrungen hat sich ergeben, dass für Sprinter, Werfer und Frauen die Zeiten der Testversuche etwas zu verkürzen sind und zwar:

F r a u e n : Tretübung 5 x 5 Sek.- 10 Sek.Pause- je 20 Sek.Liegestütz-
beugeübung und Rumpfbeugeübung und 30 Sek.Schrittwechsel-
übung. Die 30 Sekundenpause zwischen den 4 Übungen bleibt
bestehen.

M ä n n e r : 5 x 10 Sek.Tretübung mit je 10 Sek.Pause
Sprinter und Werfer Übungen 2, 3 und 4 wie vorhin angegeben.

Als Leistungsgrundlage können für die Gruppen folgende
Zahlenwerte angegeben werden:

1. Tretübung:	Männer	in 10 Sek.	30	Versuche
	Frauen	" 5 "	18	"
2. Liegestütz:	Männer	" 30 "	20	"
	Frauen	" 20 "	10	"
3. Rumpfbeugen:	Männer	" 30 "	20	"
	Frauen	" 20 "	10	"
4. Schrittwechsel:				
	Männer	" 30 "	60	"
	Frauen	" 30 "	60	"

Gesamtzahlenwerte bei vollem Test:	Leistungsgrundlage	Gute Leistung
	400 Versuche	470 Versuche
Sprinter:	250 "	300 "
Frauen:	170 "	200 "

Bei diesem Test kann genau so wie beim Bergmanttest die
Erholungszeit ab 10 Sekunden und dann jede weitere Minute festgestellt
werden. Bei diesem Test ist es notwendig, sich vorher entsprechend
"Aufzuwärmen". Der Ruhepuls ist daher schon vor dem Aufwärmen zu nehmen.
Besondere Beachtung ist der Liegestützbeuge- und Bauchmuskelübung zu
schenken. Es ist unbedingt die Zahl, die als Leistungsgrundlage angegeben
ist, zu erbringen, ansonsten der Test seinen Wert verliert.

Als reine Schnellkraftprüfung kann man alle 4 Übungen als
Einzelübungen ausführen, wobei die Pause zwischen den Übungen auf
5 oder noch mehr Minuten ausgedehnt werden kann. Es ist wertvoll für
den Trainer zu wissen, wie gross die Anzahl der Versuche bei der Aus-
führung als Einzelübung ist, denn ein Vergleich mit dem Gesamttest
gibt einen guten Hinweis über die Grösse des Stehvermögens.

Gute Einzelleistungen sind:

	Männer	Frauen
Tretübung	in 10 Sek. 40 Versuche	in 5 Sek. 25-25 Versuche
Liegestütz	" 30 " 40 "	" 20 " 15-20 "
Rumpfübung	" 30 " 25-30 "	" 20 " 15-18 "
Schrittwechsel	" 30 " 80-100 "	" 30 " 70-90 "

Diese Tests (Bergmanttest und "Amittest") kann jeder Trainer
ohne viele Schwierigkeiten durchführen. Sie bilden auch für die Beur-
teilung der Kondition bei Kursen eine aufschlussreiche Grundlage. Deshalb
ist es notwendig, sie alle nach einer Form auszuführen, am besten wie
sie hier angeführt wurden.

Franz Czerny
Verbandslehrwart

ÖLV-Trainerkreis

Der Vorstand des ÖLV hat den bekannten Trainer Otto Klein als ÖLV-Trainer anerkannt. Klein ist seit Jahren mit Erfolg in Graz als Trainer tätig und hat die vom ÖLV festgelegten Bedingungen erfüllt.

Trainer-Lehrwarte und Übungsleitertagung

Für den 25. und 26. Februar ist vorgenannte Tagung in Wien festgesetzt. Als Ort dieser Tagung ist die Bundesanstalt für Leibeserziehung in Wien IX, Sensengasse 3 bzw. die Universitätsturnhallen vorgesehen. Das Programm umfasst technische und methodische Betrachtungen, vor allem in den Wurf- und Sprungbewerben. Auf Kosten des ÖLV werden alle ÖLV-Trainer und Landeslehrwarte eingeladen. Die Vereine und Landesverbände können auf ihre Kosten Übungsleiter, Lehrwarte und Trainer entsenden. Die genaue Ausschreibung wird in Kürze allen Landesverbänden zugesandt werden, daher sind alle diesbezüglichen Rückfragen an jene zu richten.

Wettkampfangebot des Leichtathletiksportclubs "Bad Nauheim"

Der ISC Bad Nauheim möchte gerne in der Zeit vom 8.-20. August d. J. eine Gemeinschaftsfahrt, verbunden mit Wettkämpfen, durch Österreich durchführen und hat sich an den ÖLV um entsprechende Vermittlung gewandt. Es kommen 2-3 Starts in Frage, wobei der obgenannte Verein sämtliche Reisespesen selbst tragen wird und nur freie Unterkunft und Verpflegung für jeweils 2 Tage von dem gastgebenden Verein in Anspruch nehmen will. Die Mannschaft dieses Vereines würde aus 15-20 Teilnehmern bestehen und besitzt ungefähr die Stärke eines Vereines der Österr. VMM-II. Klasse. Der Verein "Bad Nauheim" würde sich auch verpflichten, die gastgebenden österreichischen Vereine in etwa 2 Jahren zu den gleichen Bedingungen in seiner Heimat zu empfangen.

Interessierte Vereine mögen sich an Herrn Hermann Jakobi, Bad Nauheim, Stresemannstrasse 5, wenden und dem ÖLV abschriftlich hiervon in Kenntnis setzen.

Aus dem internationalen Sportgeschehen

Consolini - der beste europäische Wurfathlet

Der jetzt 38 Jahre alte, mehrmalige italienische Meister im Diskuswurf, Adolfo Consolini, kann auf eine einmalige Erfolgsserie in seiner Spezialdisziplin zurückblicken. Seit 15 Jahren zählt er zu den beständigsten Diskuswerfern der Welt. Als er im Alter von 20 Jahren mit der Leichtathletik bekannt wurde, warf er bereits auf Grund seines kräftigen Körperbaues den Diskus aus dem Stand 37m und heute erreicht er auf Grund seines intensiven jahrelangen Trainings unter gleicher Voraussetzung eine Weite von 47-48m. Im Jahre 1940 warf er zum erstenmal über 50m. 1941 errang er mit einer Leistung von 53,34m seinen ersten Weltrekord. 1946 gewann er in Oslo die Europameisterschaft mit einer Weite von 54,23m und damit gleichzeitig seinen inzwischen verlorenen Weltrekord wieder zurück. 1948 wurde er in London Olympiasieger im Diskuswurf und konnte im gleichen Jahre mit einer Leistung von 55,33m zum drittenmal den Weltrekordtitel erringen. 1950 wurde er wieder Europameister bzw. bei den Olympischen Spielen in Helsinki Zweiter hinter dem Amerikaner Iness. 1954 gewann er in Bern wieder überlegen zum drittenmal den Europameistertitel. Nachdem er sich dem 40. Lebensjahre näherte, nahmen viele an, dass er den Zenit seiner Leistungsfähigkeit bereits überschritten habe, da seit 1950 ein leichtes

Absinken seiner Leistungen festzustellen war. Gegen all diese Vermutungen setzte sich die unbändige Zähigkeit des bärenstarken Bauernsohnes aus Costermano am Gardasee durch und auf Grund eines intensivsten Trainings wurde das vorige Jahr ein Höhepunkt seiner Erfolge. In 31 offiziellen Wettkämpfen, zwischen April und Dezember, erreichte er einen Saisondurchschnitt von 53.64, wobei keine Wettkampfleistung unter 51m lag. Den Abschluss der vorigen Saison bildete die Rückgewinnung des Europarekordes am 11. Dezember in Bellinzona, wo er seine persönliche Bestleistung von 56.98 erreichte und damit den, wenige Wochen vorher, aufgestellten Europarekord des Tschechen Karl Merta von 56.69 um 29 cm verbesserte. Inoffiziell erreichte er 5 Wochen vor dieser Spitzenleistung bei einem Schaukampf zwar eine Leistung von 57.28, doch konnte diese aus formalen Gründen nicht als Rekord gewertet werden. Interessant ist, dass Consolini seine Höchstleistungen jeweils in verschiedenen Orten erzielte und nicht wie der derzeitige Weltrekordmann (59.28) Fortune Gordien, ausserhalb seines Heimatortes Pasadena niemals über 57m kam.

Bei der aussergewöhnlichen Beständigkeit von Consolini in seinen Wurfleistungen hat er reelle Chancen in Melbourne unter den ersten Placierten aufzuscheinen, oder mit etwas Glück sogar Olympiasieger zu werden.

Der Innsbrucker Walter Konrad Vierter in Sao Paulo

Bei dem traditionellen Sylvesterlauf in dem brasilianischen Kaffeezentrum Sao Paulo erreichte der nunmehr in München lebende Ex-Österreicher, Walter Konrad, einen ehrenvollen 4. Platz mit einer Zeit von 22:37:6. Sieger wurde der als Ersatzmann für Pierie startende Engländer, Ken Norris, vor dem Jugoslawen Stritof und dem ausgezeichneten brasilianischen Langstreckenläufer Gonzaga.

Neue Weltrekorde von der IAAF anerkannt

Bei der am 2. Jänner d. J. stattgefundenen Tagung der Rekordkommission wurden fast alle restlichen im Vorjahr erzielten Weltbestleistungen als Weltrekorde offiziell anerkannt. Es sind dies bei den Männern 36 und bei den Frauen 9. Unter den nunmehr anerkannten Weltrekorden befinden sich auch einige, welche bisher stark umstritten waren. So der Speerwurf des Amerikaners Held mit 81.75 und die in Warschau, angeblich mit Rückenwind, erzielte 100m-Zeit von 11.3 der Australierin S. de la Hunty (Strickland).

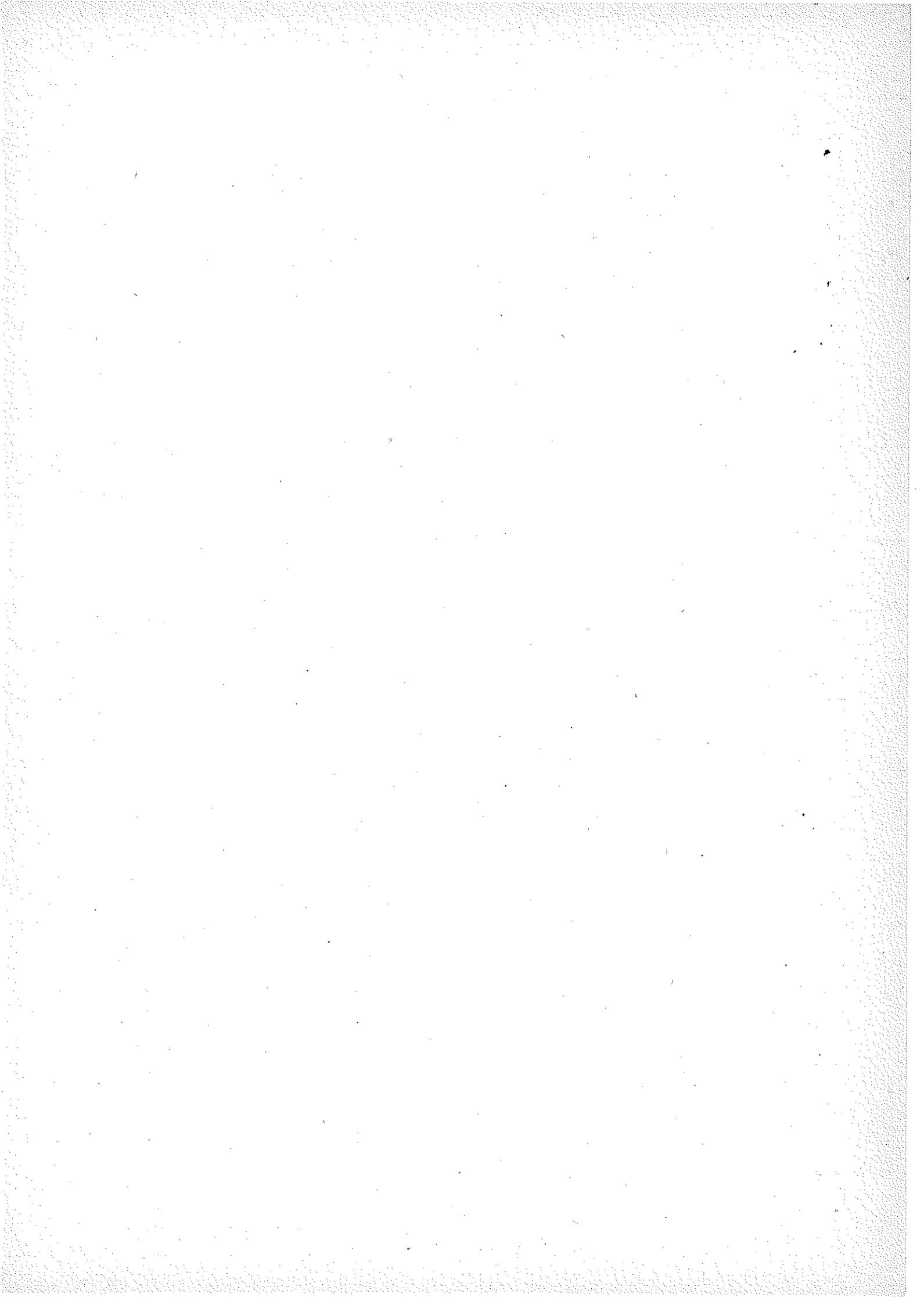
Einige in den letzten Monaten des vergangenen Jahres erzielten Bestleistungen stehen jedoch noch aus, so die vierte Weltrekordverbesserung im Kugelstoss der Russin Zybina auf 16.67, die Weitsprungleistung der Russin Winogradowa von 6.31 und die beiden Leistungen von Zatopek über 15 Meilen mit 1:14:01.0 bzw. 25km mit 1:16:34.4

.....

Der Schriftleiter dieser Verbandsmitteilungen der letzten 5 Jahre verabschiedet sich mit dieser Folge von seiner Leserschaft, da seine bisherige Doppelfunktion als Pressereferent und Jugendsportwart des ÖLV als nicht mehr tragbar bezeichnet wird. Vor die Wahl gestellt, entschied er sich für seine seit 1948 innegehabte Funktion als Jugendsportwart. Wenn sich im Laufe der Jahre irgendjemand durch einen Bericht oder eine Statistik persönlich getroffen gefühlt hat, so sei hiezu gesagt, dass alle diese in Worten oder Zahlen gebrachten Mahnungen nur einem Ziele gedient haben - der Entwicklung der österreichischen Leichtathletik.

---000---

Eigentümer, Herausgeber und Druck: Österr. Leichtathletik-Verein,
für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien 3., Löweng. 47



Das Ergebnis der Schülermannschaftsbewerbe der ÖLV-Vereine

In der nachfolgenden Zusammenstellung bringen wir als Abschlussbericht der vorjährigen Wettbewerbe die Schülermannschaftswettkämpfe, welchen wir auch an dieser Stelle nur folgendes beifügen wollen: In Anbetracht der über 200 ÖLV-Vereine erscheint uns die Teilnahme an diesem Bewerb noch ausbaufähig. Hoffentlich sehen dies alle jene Vereine ein, welche sich heuer nicht beteiligt haben, damit noch mehr Jugendliche der Altersstufe "C" und "D" für die Leichtathletik gewonnen werden.

Männliche Jugend "C"

Loer-Mannschaften (23)		Ser-Mannschaften (20)	
1. KS-Ortmann I	22.193 P.	1. Union-Krems	12.199 P.
2. Union-Mattersburg I	21.818 "	2. Allg. TV.-Meidling	10.860 "
3. KS-Ortmann II	20.451 "	3. T.-Feldkirch	10.456 "
4. Union-Graz I	20.030 "	4. Atus-Berndorf	9.572 "
5. Union-Mattersburg II	19.064 "	5. Amat. St. Veit/Glan	9.429 "
6. SV-Reutte	18.938 "	6. Union-Langenlebarn	9.372 "
7. SK-Altheim	18.782 "	7. Ö.T.B.-Leopoldstadt	8.576 "
8. Atus-Ternitz I	18.556 "	8. Union-Neuhofen/Krems	8.567 "
9. Kapfernberg SV	17.840 "	9. ÖTB. Kaiser-Ebersdorf	8.231 "
10. Atus-Linz	17.777 "	10. Innsbrucker TV.	7.942 "
11. St. Pöltner AC	17.595 "	11. Union-Schärding	7.861 "
12. Union-West-Wien	17.470 "	12. Atus-Schärding I	7.829 "
13. Union-Mattersburg III	17.176 "	13. ÖTB-Gersthof	7.796 "
14. Atus-Berndorf	16.713 "	14. Allg. TV.-Grinzing	7.707 "
15. Union-Graz II	16.628 "	15. Union-Graz	7.474 "
16. Union-Mödling	16.534 "	16. Atus-Schärding II	7.468 "
17. TV-Wattens	15.750 "	17. Union-West-Wien	7.066 "
18. Union-Mattersburg IV	15.630 "	18. KS-Ortmann	7.062 "
19. Atus-Ternitz II	15.342 "	19. SV-Reutte	5.375 "
20. Union-Mattersburg V	14.041 "	20. ÖTB-Döbling	3.540 "

Männliche Jugend "D"

Loer-Mannschaften (18)		Ser-Mannschaften (19)	
1. SK-Altheim	20.711 P.	1. Union-Mattersburg I	10.904 P.
2. Atus-Ternitz I	20.165 "	2. Union-Neuhofen/Krems	9.944 "
3. KS-Ortmann	19.901 "	3. KS-Ortmann I	8.482 "
4. Union-Mattersburg I	19.565 "	4. Union-Schärding	8.463 "
5. TV-Wattens	18.978 "	5. St. Pöltner AC	8.482 "
6. Union-West-Wien I	18.746 "	6. Allg. TV.-Meidling I	8.023 "
7. Atus-Linz I	17.847 "	7. Union-Mattersburg II	7.992 "
8. Askö-Hohenau	17.801 "	8. TV-Wattens	7.209 "
9. Union-Mattersburg II	19.565 "	9. ESG-Linz	7.095 "
10. Atus-Ternitz II	17.308 "	10. Atus-Schärding I	6.979 "
11. Union-Graz	16.070 "	11. Union-West-Wien I	6.923 "
12. Union-West-Wien II	15.587 "	12. Union-West-Wien II	6.922 "
13. SV-Strassengel	15.413 "	13. Allg. TV.-Grinzing	6.717 "
14. Union-Langenlebarn	14.850 "	14. Union-West-Wien III	5.942 "
15. Atus-Ternitz III	14.830 "	15. ÖTB-Döbling	5.842 "
16. Atus-Ternitz IV	14.615 "	16. Atus-Linz	5.630 "
17. Atus-Linz II	13.685 "	17. Atus-Schärding II	5.565 "
18. Atus-Schärding	8.006 "	18. KS-Ortmann II	5.137 "
		19. Allg. TV.-Meidling II	3.649 "

Weibliche Jugend "C"

<u>10er-Mannschaften (11)</u>		<u>5er-Mannschaften (13)</u>	
1. KS Ortmann	21.429 P	1. Union Krems	11.678 P
2. Atus Linz I	19.737 "	2. St. Pöltner AC I	10.390 "
3. Union Graz	18.124 "	3. Union Mödling	10.364 "
4. Union West-Wien	17.749 "	4. Union Mattersburg	10.329 "
5. TV Wattens	17.120 "	5. Amat. St. Veit/Glan	10.194 "
6. Atus Ternitz	16.756 "	6. SV Reutte I	10.150 "
7. Union Klosterneuburg	15.503 "	7. St. Pöltner AC II	10.088 "
8. T-Innsbruck	15.404 "	8. Union Langenleobarn	10.271 "
9. Atus Linz II	15.363 "	9. Union Neuhofen/Krems	9.229 "
10. Atus Mistelbach	15.262 "	10. Atus Berndorf	9.175 "
11. SV Wildon	12.807 "	11. ÖTB-Leopoldstadt	8.658 "
		12. KS Ortmann I	8.483 "
		13. Atus Schärding I	8.238 "
		14. Innsbrucker TV	7.579 "
		15. ÖTB-Grinzing	6.912 "
		16. SV Reutte II	6.276 "
		17. KS Ortmann II	6.077 "
		18. Atus Schärding II	5.107 "

Weibliche Jugend "D"

<u>10er-Mannschaften (12)</u>		<u>5er-Mannschaften (15)</u>	
1. Atus Ternitz I	20.139 P	1. KS Ortmann	10.252 P
2. Union Wien	19.425 "	2. Allg. TV-Meidling	9.893 "
3. Union Graz	19.332 "	3. Union Mattersburg	9.702 "
4. SV Wildon	18.551 "	4. St. Pöltner AC	9.634 "
5. Atus Linz I	17.507 "	5. ÖTB Gersthof	9.630 "
6. Union West-Wien	17.147 "	6. SV Reutte I	9.336 "
7. TV-Wattens	16.608 "	7. Union Neuhofen/Krems	9.144 "
8. T-Innsbruck	16.125 "	8. Innsbrucker TV	9.087 "
9. Atus Ternitz II	13.697 "	9. Union Klosterneuburg	8.339 "
10. Atus Schärding I	13.067 "	10. SV-Strassengel	7.739 "
11. Atus Linz II	12.953 "	11. Union Langenleobarn	7.289 "
12. Atus Schärding II	7.825 "	12. SV-Reutte II	6.412 "
		13. ÖTB-Döbling	5.374 "
		14. Atus Linz	4.880 "
		15. Allg. TV-Grinzing	3.230 "

Das Ergebnis der Schülermannschaftsbewerbe der Schulen

Als im Vorjahr dieser Bewerb für die Schulen ins Leben gerufen wurde, war man vielerorts skeptisch und glaubte, dass er rundwegs abgelehnt werden würde. Dies ist im ersten Jahr nicht eingetreten und mit 72 Mannschaften wurde 1955 der Anfang gemacht und es war zu hoffen, dass sich dieser wertvolle Wettkampf im Laufe der nächsten Jahre durchsetzen wird.

Nach der abschliessenden Bilanz des vergangenen Jahres kann mit Genugtuung mitgeteilt werden, dass die erhofften Erwartungen eingetreten sind, denn mit insgesamt 187 Mannschaften hat die Zunahme ein Ausmass von rd. 151% erreicht. Dabei ist die Tatsache, dass es bereits Schulen gibt, die mit allen ihren Klassen an diesem Bewerb teilnehmen, besonders wertvoll. Dieser als Endziel vorgesehene Zweck hat sich demnach in Einzelfällen von selbst eingestellt und wird bestimmt Nachahmung finden. Zuschriften von verschiedenen Schulen berichten von der Begeisterung der Jugend für diesen Wettkampf und da die heutzutage aufgeschlossene Lehrerschaft diesem verständlichen Drange Rechnung trägt, wird nicht nur den Schülern auf spielerische Art eine wertvolle körperliche Ertüchtigung geboten, sondern bestimmt auch deren Lernfreudigkeit angeregt. Dass dieser einmal im Jahr stattfindende Wettkampf keine Einbusse des Lehrplanes zur Folge haben kann ist nicht anzuzweifeln, was allein schon daraus hervorgeht, dass dieser leichtathletische Wettkampf die Zustimmung des Bundesministeriums für Unterricht gefunden hat. Vergleichsweise wird mitgeteilt, dass in Westdeutschland, mit einer rd. achtfach so grossen Bevölkerungszahl, im Vorjahr 4086 Schulmannschaften an einem derartigen Wettkampf teilgenommen haben und dass es nicht unvermessen ist, wenn wir in 2-3 Jahren eine Teilnehmerzahl von 500 Mannschaften erhoffen.

Die nachfolgend angegebenen Schulmannschaften beglückwünscht der ÖLV zu ihren Erfolgen und wird den jeweils 3 besten 10er-Mannschaften eine Urkunde als Bestätigung der erzielten Leistung übermitteln. Zum Leistungsvergleich wird das Ergebnis des gleichen Bewerbes für die Vereine des ÖLV beigelegt, wobei die erfreuliche Tatsache festgestellt werden kann, dass der Durchschnitt bei den Schulmannschaften wesentlich günstiger liegt. Abschliessend wird auch eine Zusammenstellung der besten Einzelleistungen von sämtlichen Gruppen bekanntgegeben, damit die talentierten Jugendlichen Freude und neue Anregung finden.

Männliche Jugend "B" (1955 die Jahrgänge 1939 und 1940)

10er-Mannschaften (3)		5er-Mannschaften (1)	
1. B. Gew. Sch. Graz-Gösting I	26.115	1. B. R. G. Mattersburg	13.962
2. " " " II	22.824		
3. B. R. G. Mattersburg	22.622		

Männliche Jugend "C" (1955 die Jahrgänge 1941 und 1942)

5er-Mannschaften (14)			
1. Hpt. Sch. Bischofshofen	9.554 P	8. Hpt. Sch. Reutte II	7.211 P
2. V. Sch. Zemendorf Bgld.	9.015 "	9. Hpt. Sch. Wildon	6.968 "
3. B. R. G. Salzburg	8.738 "	10. B. G. Salzburg	6.274 "
4. Hpt. Sch. Oberwart	8.571 "	11. Hpt. Sch. Mödling I	5.726 "
5. H. S. Salzburg-Maxglan	8.386 "	12. Hpt. Sch. Mödling II	5.457 "
6. Hpt. Sch. Reutte	7.707 "	13. Hpt. Sch. Mödling III	5.120 "
7. Hpt. Sch. Hallein	7.692 "	14. Hpt. Sch. Mödling IV	5.026 "

Männliche Jugend "C"

10er-Mannschaften (43)

1. Hpt. Sch. St. Pölten I	22.367	P	23. H.S. Waidhofen/Ybbs	II	18.814	P
2. E.S. Salzburg-Plainstr	22.385	"	24. H.S. St. Pölten	III	18.539	"
3. H.S. Mödling I	22.299	"	25. Borromäus-Salzburg		18.462	"
4. H.S. Seekirchen	22.176	"	26. H.S. Wildon		18.369	"
5. B.R.G. Mattersburg	21.882	"	27. H.S. Radstadt		18.362	"
6. B.R.G. Salzburg	21.287	"	28. Privatgymnasium			
7. H.S. Zell am See	21.144	"	Salzburg-Liefering		17.830	"
8. H.S. Mödling II	21.009	"	29. H.S. Waidhofen/Ybbs	III	17.795	"
9. H.S. Hallein	20.883	"	30. H.S. St. Pölten	IV	17.302	"
10. B.R. Salzburg	20.712	"	31. H.S. St. Pölten	V	17.080	"
11. H.S. Bischofshofen	20.690	"	32. B.R.G. Mattersburg	III	17.036	"
12. H.S. Salzburg-Maxglan	20.633	"	33. H.S. Reutte	II	16.478	"
13. H.S. Saalfelden	20.066	"	34. H.S. Salzbg. Fr. Jos. Kai		15.507	"
14. H.S. St. Pölten II	19.968	"	35. H.S. Mödling	III	15.243	"
15. B.G. Salzburg	19.392	"	36. H.S. Mödling	IV	14.572	"
16. B.R.G. Furstenfeld	19.296	"	37. H.S. Mödling	V	14.546	"
17. H.S. Reutte	19.207	"	38. H.S. Mödling	VI	14.465	"
18. B.R.G. Mattersburg II	19.127	"	39. H.S. Reutte	III	14.203	"
19. B.G. St. Pölten	19.034	"	40. H.S. Reutte	IV	13.239	"
20. H.S. Waidhofen/Ybbs	18.930	"	41. H.S. Reutte	V	12.166	"
21. H.S. Salzburg-Haydnstr.	18.912	"	42. H.S. Mödling	VII	9.337	"
22. H.S. Altheim	18.893	"	43. H.S. Reutte	VI	7.950	"

Männliche Jugend "D" (1955 die Jahrgänge 1943 und jünger)

5er-Mannschaften (16)

1. H.S. Waidhofen/Ybbs	10.116	P	9. H.S. Mödling	II	6.433	P
2. H.S. Mattersburg	10.091	"	10. H.S. Mödling	III	6.330	"
3. V.S. Mattersburg	9.664	"	11. H.S. Mödling	IV	6.000	"
4. B.R.G. Salzburg	9.011	"	12. H.S. Mödling	V	5.551	"
5. H.S. Waidhofen/Y. II	8.991	"	13. H.S. Mödling	VI	5.179	"
6. H.S. Oberwarth	7.223	"	14. H.S. Mödling	VII	4.980	"
7. H.S. Salzbg.-Plainstr.	6.912	"	15. H.S. Mödling	VIII	4.935	"
8. H.S. Mödling	6.638	"	16. H.S. Reutte		4.645	"

10er-Mannschaften (40)

1. H.S. St. Pölten I	21.949	P	21. B.G. St. Pölten		17.008	P
2. B.R.G. Mattersburg	20.867	"	22. H.S. Reutte	II	16.981	"
3. H.S. Salzburg-Plainstr.	20.629	"	23. H.S. Mödling	I	16.840	"
4. H.S. Bischofshofen	20.251	"	24. H.S. St. Pölten	V	16.746	"
5. B.G. St. Pölten	20.173	"	25. H.S. Mödling	II	16.576	"
6. H.S. Altheim	20.159	"	26. H.S. Mödling	III	16.088	"
7. H.S. Zell am See	20.053	"	27. H.S. Mödling	IV	15.809	"
8. H.S. St. Pölten II	19.920	"	28. Pr. Gym. Salzbg. Liefering		15.733	"
9. H.S. Saalfelden	19.902	"	29. H.S. Mödling	V	15.554	"
10. B.R.G. Furstenfeld	19.896	"	30. H.S. Mödling	VI	15.276	"
11. B.R.G. Salzburg	19.563	"	31. H.S. Wildon	II	15.105	"
12. H.S. Seekirchen	19.095	"	32. H.S. St. Pölten	VI	14.652	"
13. B.R.G. Mattersburg II	18.969	"	33. H.S. Mödling	VII	14.515	"
14. H.S. Reutte I	18.787	"	34. H.S. Wildon	III	13.992	"
15. H.S. Wildon I	18.741	"	35. H.S. Reutte	III	13.970	"
16. B.G. Salzburg	18.721	"	36. H.S. Reutte	IV	13.334	"
17. H.S. St. Pölten III	18.494	"	37. H.S. Mödling	VIII	13.167	"
18. Borromäus Salzburg	18.404	"	38. H.S. Wildon	IV	12.451	"
19. H.S. Salzburg-Maxglan	18.364	"	39. H.S. Reutte	V	11.207	"
20. H.S. St. Pölten IV	17.520	"	40. H.S. Wildon	V	10.518	"

Weibliche Jugend "C" (1955 die Jahrgänge 1941 und 1942)

5er-Mannschaften (10)

1.H.S.Mattersburg	10.307	P	6.H.S:St.Pölten	7.059	P
2.B.R.G.Mattersburg	10.048	"	7.B.R.G.Salzburg	6.069	"
3.H.S.Altheim	10.013	"	8.H.S:Salzbg.Nonntal	6.068	"
4.H.S.Salzbg.Griesg.I	8.877	"	9.H.S:Salzbg.Griesg.II	5.799	"
5.V.S.Mattersburg	8.844	"	10.H.S:Oberwart	4.599	"

10er-Mannschaften (24)

1.B.R.G.Salzburg I	20.247	P	13.H.S.St.Pölten II	16.988	P
2.B.R.G.Salzburg II	20.245	"	14.H.S.Waidhofen/Ybbs	16.964	"
3.H.S.Traismauer	19.865	"	15.B.G.St.Pölten	16.936	"
4.H.S.St.Pölten I	19.827	"	16.H.S.Salzbg.Nonntal II	16.267	"
5.H.S.Salzbg.Nonntal I	19.589	"	17.H.S.Reutte II	15.180	"
6.H.S.Salzbg.Sattlerg.	19.518	"	18.H.S.Oberwart	14.245	"
7.H.S.Reutte I	19.257	"	19.H.S.Reutte III	13.520	"
8.H.S.Salzbg.Griesg.I	18.723	"	20.H.S.Wildon II	12.807	"
9.H.S.Zell am See	18.371	"	21.H.S.Reutte IV	12.652	"
10.H.S.Wildon	18.246	"	22.H.S.Reutte V	11.734	"
11.H.S.Saalfelden	17.799	"	23.H.S.Reutte VI	10.674	"
12.H.S.Salzbg.Griesg.II	17.764	"	24.H.S.Reutte VII	6.970	"

Weibliche Jugend "D" (1955 die Jahrgänge 1943 und junger)

5er-Mannschaften (6)

1.H.S.Bischofshofen	9.769	P	4.B.R.G.Mattersburg	8.747	P
2.H.S.Mattersburg	9.320	"	5.V.S.Marz Bglä.	8.363	"
3.H.S.Altheim	8.794	"	6.H.S.Reutte	3.479	"

10er-Mannschaften (23)

1.H.S.St.Pölten I	20.313	P	13.H.S.Zell am See	17.507	P
2.H.S.Traismauer	19.710	"	14.H.S.St.Pölten III	17.010	"
3.B.R.G.Salzburg I	19.505	"	15.H.S.Reutte I	16.976	"
4.R.G.Kloster Döbling	19.427	"	16.H.S.Reutte II	15.276	"
5.H.S.Saalfelden	19.244	"	17.H.S.Wildon II	14.729	"
6.H.S.Salzbg.Nonntal	19.210	"	18.H.S.Wildon III	14.641	"
7.H.S.Salzbg.Sattlerg.	19.177	"	19.B.G.St.Pölten II	14.343	"
8.B.G.St.Pölten I	18.815	"	20.H.S.Reutte III	14.347	"
9.B.R.G.Salzburg II	18.784	"	21.H.S.Reutte IV	13.350	"
10.H.S.Wildon I	18.551	"	22.H.S.Reutte V	12.518	"
11.H.S.St.Pölten II	18.401	"	23.H.S.Reutte VI	10.357	"
12.H.S.Waidhofen/Ybbs	17.913	"			

Aus der grossen Zahl von teilnehmenden Schulen haben nachfolgende die meisten Mannschaften gestellt bzw. die meisten Gesamtpunkte erzielt:

Männliche Jugend

Weibliche Jugend

1.H.S.Mödling (26)	288.156	P.	1.H.S.Reutte (14)	176.290	P
2.H.S.St.Pölten(12)	219.052	"	2.H.S.St.Pölten (6)	99.598	"
3.H.S.Reutte (14)	177.085	"	3.B.R.G.Salzburg (5)	84.850	"
4.B.R.G.Mattersburg(7)	134.465	"	4.H.S.Wildon (5)	78.974	"
5.H.S.Wildon (7)	96.144	"	5.H.S.Salzbg.Nonntal(4)	61.134	"
6.H.S.Waidhofen/Ybbs (5)	74.646	"	6.H.S.Salzbg.Griesg.(4)	51.163	"
7.B.R.G.Salzburg (4)	58.599	"	7.H.S.Salzbg.Sattlerg.(2)	38.695	"
8.B.G.St.Pölten (3)	56.215	"	8.H.S.Saalfelden (2)	37.043	"
9.H.S.Salzbg.Plainstr.(3)	49.926	"	9.H.S.Zell am See (2)	35.878	"
10.H.S.Salzbg.Maxglas (3)	47.383	"	10.B.G.St.Pölten (2)	35.751	"

Die besten Dreikämpfer aus den Schulmannschaften

Männl. Jugend "C"

1. Unger Josef (41)	B.R.G. Mattersburg	(8.0, 4.97, 75.0)	2692	P
2. Werther Wolfgang (41)	B.R.G. Salzburg	(3.5, 4.60, 77.0)	2530	"
3. Haider Johann (41)	B.R.G. Mattersburg	(3.4, 4.35, 75.0)	2457	"
4. Ortmeier Werner (41)	H.S. Salzburg-Maxglan	(8.0, 4.43, 68.0)	2452	"
5. Klein (41)	B.R. Salzburg	(3.4, 5.07, 68.0)	2432	"
6. Penka Franz (41)	H.S. St. Pölten	(8.4, 4.50, 70.0)	2420	"
7. Garnweitner Wilhelm (41)	H.S. Salzburg-Plainstr.	(7.6, 4.49, 59.0)	2412	"
8. Schiessl Helmut (41)	H.S. Salzburg-Maxglan	(8.4, 4.41, 70.0)	2397	"
9. Neugebauer J. (41)	H.S. Seekirchen	(3.4, 4.52, 66.0)	2365	"
10. Sevcik Gerhard (41)	H.S. Saalfelden	(3.7, 5.35, 56.0)	2362	"
11. Steininger Rudolf (41)	H.S. Salzburg-Plainstr.	(8.3, 4.60, 62.0)	2345	"
12. Mitsche Florian (41)	H.S. Hallein	(3.4, 4.30, 68.0)	2340	"
13. Wagentristl Wilfried (41)	V.S. Feuersdorf-Stöttera	(8.6, 4.39, 69.0)	2337	"
14. Weletzky Manfred (41)	H.S. Salzburg-Plainstr.	(8.0, 4.61, 58.0)	2332	"
15. Eder Kurt (41)	H.S. Zell am See	(8.1, 4.45, 60.0)	2317	"

Männl. Jugend "D"

1. Plank Kurt (43)	H.S. St. Pölten	(8.5, 4.24, 54.0)	2490	P
2. Fischer Rudolf (43)	H.S. Altheim	(9.4, 4.32, 61.0)	2450	"
3. Klaffenböck Ewald (43)	H.S. Salzburg-Plainstr.	(9.5, 3.81, 65.0)	2402	"
4. Deimel Johann (43)	B.R.G. Mattersburg	(9.1, 4.11, 54.0)	2337	"
5. Hurbe Erich (43)	B.G. St. Pölten	(9.2, 3.95, 56.0)	2318	"
6. Völk Helmut (43)	H.S. St. Pölten	(9.0, 4.03, 52.5)	2308	"
7. Regner August (43)	B.R.G. Mattersburg	(9.3, 3.75, 57.0)	2267	"
8. Huttary Reinhold (43)	H.S. Saalfelden	(9.3, 3.90, 55.0)	2265	"
9. Handl Emil (43)	H.S. St. Pölten	(9.5, 3.72, 56.0)	2200	"
10. Lindlbauer Karl (43)	H.S. Salzburg-Plainstr.	(9.3, 3.49, 60.0)	2202	"

Weibl. Jugend "C"

1. Stich Gerlinde (41)	H.S. Reutte	(9.2, 3.90, 49.0)	2350	P
2. Stimming Siegrid (41)	H.S. Salzburg-Nanntal	(9.5, 4.05, 49.0)	2327	"
3. Buchta Liselotte (41)	H.S. Altheim	(9.4, 3.78, 51.0)	2320	"
4. Jahné Heidi (41)	B.R.G. Salzburg	(8.9, 3.72, 45.0)	2285	"
5. Fritz Waltraud (41)	H.S. St. Pölten	(9.1, 4.37, 38.5)	2279	"
6. Zwickler (41)	B.R.G. Salzburg	(9.5, 3.95, 47.0)	2262	"
7. Gunsam Gertraud (41)	H.S. Salzburg-Nanntal	(9.3, 3.36, 46.0)	2260	"
8. Lenz Erika (42)	H.S. Wildon	(9.3, 3.36, 47.0)	2240	"
9. Leichtl Heidemarie (41)	H.S. Traismauer	(9.3, 3.34, 44.6)	2227	"
10. Dworak Elfriede (42)	B.R.G. Mattersburg	(8.8, 3.50, 43.5)	2222	"
11. Reichl Anna (41)	H.S. Mattersburg	(9.4, 3.32, 44.0)	2190	"
12. Flasch Mariela (42)	B.R.G. Mattersburg	(9.0, 3.60, 42.5)	2185	"
13. Kobliha Helga (41)	H.S. Mattersburg	(9.3, 3.52, 46.0)	2175	"
Retter Edith (41)	H.S. Reutte	(9.2, 4.00, 39.0)	2175	"
15. Schernthaner Leopold (41)	H.S. Zell am See	(9.2, 3.60, 40.0)	2170	"

Weibl. Jugend "D"

1. Weichardt Inge (43)	H.S. St. Pölten	(9.3, 3.64, 38.0)	2440	P
2. Zaunbauer Christl (43)	R.G. Kloster Döbling	(9.3, 3.18, 44.0)	2385	"
3. Strannitzer Hermine (43)	H.S. Saalfelden	(9.3, 3.75, 35.0)	2347	"
4. Haas Monika (43)	H.S. Traismauer	(9.3, 3.62, 34.4)	2278	"
5. Hintermayer Christl (43)	H.S. Traismauer	(10.3, 3.40, 45.2)	2264	"
6. Wenninger Fannelore (43)	H.S. Salzburg-Nanntal	(9.5, 2.55, 35.0)	2260	"
7. Gamauf Doris (44)	B.R.G. Salzburg	(9.8, 2.59, 37.0)	2247	"
8. Bachinger Grete (43)	H.S. St. Pölten	(9.3, 2.70, 29.0)	2215	"
9. Ulreich Helga (44)	H.S. Traismauer	(10.1, 3.51, 38.8)	2203	"
10. Kmet Ingrid (43)	B.G. St. Pölten	(9.7, 3.40, 35.0)	2200	"